

Jun '98. Nr. 4

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Club - Organ FC Länggasse

Offizielle Adresse:

FC Länggasse, Postfach, 3000 Bern 9
Postcheckkonto 30-15672

Clublokal:

Restaurant Mappamondo, Tel. 301 30 82
Länggassstr. 44, 3012 Bern

Schluckstübli

Tel. 031/302 98 07



FCL Beizli auf dem Länggassplatz der
Treffpunkt vor und nach dem Match.

z'Schluckstübli mit ca. 25 bis 30
Plätzen kann man auch für private
Anlässe mieten.

Auskunft: Albert Nuspliger
Tel. Privat 921 65 68
Tel. Geschäft 324 67 27

**SPORT
MODE**

haueter

m ü n s i n g e n

**Ihr Vereins-
PARTNER**

**Das aktivste
Sporthaus**

**kompetent und
freundlich**

**beim Bahnhof
031/721 55 33**



Offizielle Adressen des FC Länggasse

Vorstand

				Privat	Geschäft	Fax
Präsident	Hanspeter Ruchti	Freiestrasse 2	3097 Liebfeld	972 33 21	879 10 16	879 11 73
Vizepräsident	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30 a	3073 Gümligen	951 65 28	950 81 27	950 81 11
Spiko-Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44	764 44 84
Juko	Beat Müller	Sahlistrasse 23	3012 Bern	302 45 24	389 70 22	
	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88	978 88 00
Finanz/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	879 10 16	879 11 73
Sekretärin	Beatrice Nusspliger	Kappelsackerstr. 85	3063 Ittigen	921 65 68		
Cluborgan	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	381 70 18	382 14 24	382 14 29

Spielkommission

Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44	
Sekretär	Kurt Wernli	Zähringerstrasse 66	3012 Bern	301 69 74	386 74 23	
Trainer 1	René Auderset	Giacomettistrasse 6	3006 Bern	352 57 84	980 23 30	
Trainer 2	Roberto Rosato	Gossetstrasse 6	3084 Wabern	961 46 77	350 11 11	

Juniorenkommission

Obmann	Jost Alex	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88	978 88 00
Chef J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	301 79 93		
Kinderfussball	Kurt Wernli	Zähringerstrasse 66	3012 Bern	301 69 74	386 74 23	386 74 30
Trainer/Begleiter	Blatter Norbert	Engelhaldestr. 95	3012 Bern	301 46 10		
	Weibel Ueli	Schulweg 4	3013 Bern	331 83 04		
	Daniel Stettler	Fabrikstrasse 23	3012 Bern	302 28 12	633 79 64	633 79 67
	Andreas Schneider	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 64 18	079/435 80 11	
	Philip Otto	Zähringerstrasse 57	3012 Bern	302 24 89		
	Escoriza Gabriel	Seidenweg 67	3012 Bern	302 02 83		
	Rohrbach Stefan	Freiestrasse 23	3012 Bern	301 31 42		
	André Koradi	Steinweg 23	3034 Murzelen	829 45 15	306 66 66	

Senioren / Veteranen

Obmann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	980 23 30	
Sekretär	Paul Stucki	Länggass-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60	
Trainer Senioren	Thomas Wenger	Riedweg 1	3012 Bern	302 06 93	077/42 47 80	
Trainer Veteranen	vakant					

Supporter

Präsident	Peter Freuler	Hint. Engelhaldestr.10	3004 Bern	302 45 76	320 65 74	
Kassier	Paul Stucki	Länggass-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60	

Arzt, Physio

Club-Arzt	Dr. Kocher	Eigerplatz 5	3000 Bern		371 13 33	
		Lindenhofspital			300 88 11	
Physio	TST Training	Seilerstrasse 21	3000 Bern		381 20 50	

Klubbeizli

"Schluckstübli"		Länggassplatz	3012 Bern		302 98 07	
-----------------	--	---------------	-----------	--	-----------	--

Stadion Neufeld

Abwart	Ueli Moser	Stadion Neufeld	3012 Bern		301 21 32	
--------	------------	-----------------	-----------	--	-----------	--

les sauces
GAUTSCHI



Gautschi Spezialitäten AG, Industriering 8, 3427 Utzenstorf
Tel. 065 45 48 45, Fax 065 45 27 75

Die Kleinen ganz gross

Eine ereignisreiche Saison mit erfreulichen Höhepunkten, einigen Enttäuschungen und leider auch traurigen Situationen liegt hinter dem FC Länggasse. Zum Saisonschluss sorgten die Jüngsten (D-Junioren) für den sportlichen Schlusspunkt. Wie es dazu kam, ist in diesem Heft ebenso beschrieben, wie auch die übrigen sportlichen Leistungen der Junioren, Aktiven, Senioren und Veteranen kurz gewürdigt werden. Wie sportlich auf dem Feld, zeigte sich die Juniorenabteilung auch mit verschiedenen Textbeiträgen über das Juniorenlager in Huttwil und die abgelaufene Saison sehr aktiv. Im Gegensatz zu den Aktiven, welche von der ersten Mannschaft bis zu den Veteranen geschlossen durch fehlende Texte oder Berichte (mündlich wie schriftlich) glänzten. Eines kann ich versichern: So macht die Produktion eines Cluborganes richtig Freude!

In Interviews äussern sich Trainer und Captain der ersten Mannschaft zum sportlichen Abschneiden der ersten Mannschaft, in der ein Junior spielt, der in der abgelaufenen Saison grosse Fortschritte erzielte und hier vorgestellt wird.

Einen Koffer in Berlin...

Die FCL-Damen besuchten Anfang Mai Berlin und haben dort offenbar den berühmten Koffer mit einem Reisebericht darin gelassen. Trotzdem gibt es über diesen Ausflug einige Impressionen. Leider ausgefallen ist die Rubrik "Die Damen der Spieler stellen sich vor". Nicht dass den Spielern die Frauen oder Freundinnen ausgegangen wären, sondern weil dem Schreibenden die knapp bemessene Zeit sprichwörtlich davonlief. Aber aufgeschoben ist natürlich nicht aufgehoben.

Gewinner, Pechvögel und sonstige FCL-VIP

Wer der Pechvogel des Jahres war, oder der ganz grosse Gewinner des Tip-Spieles ist, einen runden Geburtstag zu feiern hatte, oder immer wieder von sich Reden macht, können die FCL-Mitglieder in der 4. Saisonausgabe nachlesen.

Hauptversammlung

Ich bitte die Mitglieder, das Aufgebot für die ordentliche Hauptversammlung im August in diesem Heft zu beachten, denn aus Spargründen werden keine Aufgebote mehr durch die Post zugestellt. Vorgängig ist das ganze Protokoll der letzten Hauptversammlung abgedruckt und es lohnt sich, auch diese Seiten durchzulesen.

Zum Schluss wünsche ich allen FCL-Mitgliedern viel Vergnügen bei der Lektüre dieses Organs, darf dabei in Erinnerung rufen, dass bei Einkäufen wenn möglich unsere Inserenten berücksichtigt werden sollten, denn ohne deren Willen gäbe es kein FCL-Organ und natürlich trotz Fussball-Weltmeisterschaft schöne Ferien (für die Glücklichen) oder stressfreie Tage für das arbeitende Volk.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler- + Gipsergeschäft



Viktoriastrasse 33

3084 Wabern

031 / 961 70 77

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hamme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54

Säli für ca. 35 Personen

Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied



Der Vorstand informiert

Erste Mannschaft

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem FC Länggasse und René Auderset, Trainer der 1. Mannschaft wird auch in der Saison 98/99 weitergeführt. Somit nimmt René Auderset nun bereits die 3. Saison als Trainer der ersten Aktivmannschaft in Angriff. Dieser Entscheid begründet sich einesteils in der guten Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Trainer aber erfolgt nicht zuletzt auch auf ausdrücklichen Wunsch der gesamten Mannschaft. Gleichzeitig haben sämtliche Spieler der ersten Mannschaft ihren Verbleib beim FC Länggasse bekräftigt. Dies betrifft auch 3. Liga - Torschützenkönig (27 Tore) Peter Blaser. Der Vorstand freut sich und ist überzeugt, dass dadurch eine kontinuierliche Weiterentwicklung im sportlichen Bereich sichergestellt bleibt.

Zudem dürfen wir die Zuzüge weiterer Spieler per dato bestätigen. Es sind dies: Jürg Allenbach (Burgdorf) Reto Marolf (Wylers), Mittui Armand (Bethlehem) Mathias Müller (SW Basel) Marcel Roth (Köniz) und Trombeta Gennaro (Bümpliz). Mit diesen Zuzügen kann das Kader der ersten Mannschaft weiter verstärkt werden. Trainer Auderset verfügt dadurch im personellen und taktischen Bereich über verbesserte Möglichkeiten. Die personelle Situation der Rückrunde 97/98 hat zudem belegt, dass ein erweitertes Kader nötig ist, um höchste sportliche Ambitionen verwirklichen zu können. An der Integration eigener Junioren in die erste Mannschaft wird selbstverständlich festgehalten. Diese bildet einen Schwerpunkt der Trainerarbeit.

Auf der Grundlage dieser Voraussetzungen haben Trainer, Mannschaft und Vorstand die Zielsetzung für die Saison 98/99 festgelegt:

Erreichen der Aufstiegsspiele 3. / 2. Liga !

Zweite Mannschaft

Auf Wunsch des Trainers der ersten Mannschaft und des Vorstandes soll in der kommenden Saison eine engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Aktivmannschaften realisiert werden. Dadurch will der FC Länggasse einen rasch-möglichen Aufstieg in die 4. Liga realisieren. Über die 2. Mannschaft sollen nach Vorstellungen von René Auderset "Kandidaten und Talente" besser auf das 3.-Liga-Niveau vorbereitet werden. Zudem dient sie als Aufbaumannschaft für verletzte Spieler und ermöglicht eine optimale Spieldosierung junger Spieler.

Um all diese Ziele zu realisieren, hat sich der Vorstand entschlossen, einen ausgewiesenen Trainer für die zweite Mannschaft zu verpflichten, welcher eng mit René Auderset zusammenarbeitet. Diese Investition erachtet der Vorstand als wichtige Massnahme zur Stabilisierung des Betriebes "Aktivmannschaften".

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45



**Schmid
Bestattungen**

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 301 02 33

Tag und Nacht

Reto Näf
Elektro-Unternehmen



Länggass-Strasse 8
3000 Bern 9
Telefon 031 301 89 69



Im Bereich Transferpolitik werden sich die Verantwortlichen in den nächsten Wochen schwerpunktmässig um die 2. Mannschaft kümmern.

Allfällige Interessen für das Traineramt der 2. FCL-Mannschaft können sich an Christoph Hurter (Telefon Geschäft 031/764 44 44) oder René Auderset (Telefon Privat 031/352 57 84) wenden.

Weitere Aktivitäten

Im Kontext der sportlichen Zielsetzungen strebt der FC Länggasse eine bessere Erschliessung der Sponsoringmöglichkeiten an. Dafür wird auf die kommende

Spielsaison eine Marketinggruppe eingesetzt, welche weitere Sponsoringquellen erschliessen soll. Sie operiert unabhängig und ist nicht Bestandteil des Vorstandes.

Personell besteht Sie aus Carlo Colombi, Karl Gorsatt, Beat Müller und Hanspeter Ruchti. Der FC Länggasse verspricht sich eine erfolgreiche Tätigkeit dieser neu eingesetzten Gruppe, setzt sie sich doch mehrheitlich aus Personen zusammen, welche sich beruflich mit Fragen des Marketings und des Verkaufs beschäftigen.

Im Internet

Ab ca. Herbst 98 wird der FC Länggasse seinen Internet-Auftritt realisiert haben. Über dieses Mittel soll u.a. die PR-Arbeit und die Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit verstärkt werden. Nähere Angaben werden rechtzeitig folgen.

H.P. Ruchti,
Präsident

*Was wosch de lang ga
umesueche, we jedi Reis
chasch z'Wabere bueche !*

natürlich bei ...



Zentrum Chly Wabere - Tel. 031 - 961 70 61

VEDIA • KAYS

Ihr Versandhaus



Immer eine Idee voraus:
topaktuelle Mode,
aktive Freizeit,
schönes Wohnen,
sportliche Hobby
Markenartikel...

Verlangen Sie
heute noch die
GRATIS-Kataloge!

Jetzt anfordern
per Telefon
022 918 18 18
oder per Bon zum
Ausschneiden



VEDIA-KAYS

ch. de la Voie-Creuse 14
Postfach 2400 1211 Genf 2



BON

ME 161

Gewünschte Sprache ankreuzen

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| ☐ deutsch | ☐ französisch |
| ☐ Frau | ☐ Herr |

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

Nr. _____

PLZ _____

Ort _____

Erste Mannschaft: Ziel nicht erreicht

Der Punkterückstand zum Start in die Frühjahrssaison war doch eine zu grosse Hypothek, um das zu Saisonbeginn angestrebte Ziel - "Erreichen der Aufstiegsspiele" - zu realisieren. "Verlieren verboten" hiess die Devise zu Rückrundenbeginn, welche für die junge Mannschaft zur grossen Belastung wurde. Als schliesslich die entscheidenden Spiele gegen die beiden Tabellenersten Breitenrain und Weissenstein verloren wurden, war die "Luft" und auch der Ehrgeiz verständlicherweise gewichen. Gescheitert ist die Mannschaft nicht am eigenen fehlenden Können oder den stärkeren Gegnern, sondern an kleinen, sich letztlich summierenden Details: (Noch) wenig Erfahrung in heiklen und entscheidenden Spielphasen, zuwenig konsequente Spielvorbereitung, vielleicht auch eine gewisse Selbstüberschätzung und letztlich auch am nötigen Wettkampfglück zum richtigen Zeitpunkt. Es mag zutreffen, dass bei einigen FCL-Mitgliedern das Verpassen der Aufstiegsrunde eine kleine Enttäuschung ist. Das hochgesteckte Ziel hat sich die Mannschaft aber selber gesteckt. Das Wieso und Warum des Scheiterns müssen die Spieler ebenso gemeinsam analysieren und in die Kritik gehen, wie für die Zukunft neue, ehrgeizige Ziele zusammen formulieren. Der schliesslich erreichte vierte Schlussrang entspricht dem objektiv und realistisch gesehenen Stärkeverhältnis. Trainergespann und Mannschaft haben für die mehrheitlich guten sportlichen Leistungen und ihr Engagement gegenüber dem Verein ein grosses Lob verdient.

Bruno Vogt

1. Mannschaft

1. Breitenrain a	22	16	4	2	61: 17	52
2. Weissenstein	22	14	4	4	61: 28	46
3. Köniz	22	11	6	5	61: 39	39
4. Länggasse	22	11	5	6	63: 34	38
5. Zollikofen a	22	10	4	8	43: 38	34
6. Stella Azzurra	22	10	3	9	53: 49	33
7. Esperia	22	8	6	8	27: 40	30
8. Bethlehem	22	6	7	9	40: 42	25
9. Bosporus Bern	22	6	7	9	36: 45	25
10. Holligen 94	22	5	5	12	34: 53	20
11. Bern	22	5	3	14	35: 53	18
12. Canarias Bern	22	1	4	17	24:100	7

**BITTE EINSTEIGEN:
DIE NEUE AUTOVERSICHERUNG
MOBICAR IST DA.**



mobicar

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsprodukt
macht Menschen sicher

Persönliche Beratung für eine individuelle Versicherungslösung erhalten Sie bei:
Generalagentur Bern-Stadt, Bruno M. Aellig, Telefon 031 311 48 11

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11

René Auderset: Trotz Enttäuschung positive Entwicklung

Die 1. Mannschaft hat das von ihr aufgestellte Saisonziel (Qualifikation für die Aufstiegsrunde) verfehlt. Enttäuschung?

René Auderset: "Im ersten Moment ist die Enttäuschung schon da, wenn die abgesteckten Ziele nicht erreicht werden. Aufgrund der Konstellation zum Rückrundenbeginn und realistisch betrachtet, konnte der zweite Schlussrang nicht erreicht werden."

Welche Gründe waren ausschlaggebend für die "durchgezogene" Rückrunde?

René Auderset: "Wegen Abwesenheiten durch Militärdienst, Schule und Verletzungen konnte nie ein wirklich gutes und geregeltes Training absolviert werden. In der Rückrunde hat nicht viel zusammen gepasst. Überall mussten wir Spieler abgeben. Es darf einfach nicht mehr vorkommen, dass Junioren zum Teil über das Wochenende bis zu drei Partien absolvieren. Diese waren für die erste Mannschaft in der Schlussphase der Meisterschaft ausgebrannt."

Besteht in dieser Hinsicht Handlungsbedarf?

René Auderset: "Ja, das wird sich ändern."

Welche Rolle hat die Abwesenheit Fabian Girards, der sich auf einer Weltreise befindet, gespielt?

René Auderset: "Eine sehr grosse. Wenn in der Vorrunde Peter Blaser Ladehemmungen hatte und das Tor nicht traf, erzielte Fabian Girard die Treffer. Kein Spieler konnte aus dem Schatten Girards treten."

War der Druck mit dem hochgesteckten Ziel nicht zu gross?

René Auderset: "Nein. Man geht auf den Fussballplatz um zu gewinnen. Ein 4. Rang als Zielsetzung bringt nichts. Ich bin auch überzeugt, dass mit der gleichen Mannschaftskonstellation, wie wir sie zu Saisonbeginn hatten, der 2. Rang hätte erreicht werden können."

Was war noch entscheidend, dass schliesslich doch ein grosser Punkterückstand zum 2. Rang resultierte?

René Auderset: "Dass grösste Problem war, dass wir gegen Breitenrain und Weissenstein aus 12 möglichen Punkten nur ein Unentschieden (auswärts gegen Breitenrain) holen konnten. Nach der entscheidenden Niederlage gegen Weissenstein war die "Luft" verständlicherweise draussen, was neben der Tatsache, dass die beiden Ersten nicht bezwungen wurden, den Punkterückstand erklärt."

Gibt es auch positive Seiten von der absolvierten Meisterschaft?

René Auderset: "Ganz sicher. Diese überwiegen sogar die erste Enttäuschung. Da sind zum einen die Junioren Gabriel Escoriza, Martin Aerni und Stefan Rohrbach,

MARIANNE KÜHLER, KUNDIN DER BEK BERN
UND REGATTA-SEGLERIN



**Wir sind
aus dem
gleichen
Holz.**

B E K B
Ja gärr!

RUTH GRAF, IHRE KUNDENBERATERIN IN BERN
UND REGATTA-SEGLERIN



**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

arnold

...und Ihr Anschluss stimmt

Elektroplanung
Neuinstallationen
Umbauten
EDV-, Telekomm. Inst.

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16
Telefon 031 301 66 66

Unterhalt
Reparaturen
Projektierung und Installation von
Alarmanlagen, Securitas direct

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern
Telefax 031 301 12 79



die meine Erwartungen klar erfüllt haben. Diese Junioren haben bereits Verantwortung übernommen und sind in der Mannschaft integriert und voll akzeptiert. Zum anderen konnte ich gegen Schluss der Meisterschaft auch noch andere Junioren testen. Man darf dabei nicht vergessen, dass wir eine sehr junge Mannschaft haben, die sicher viel dazugelernt haben. Und, wir haben uns gegenüber dem Vorjahr um zwei Ränge verbessert."

Hast Du zum Schluss noch einen Wunsch?

René Auderset: Ja, ich möchte mich bei allen Spielern für deren Einsatz bedanken, sowie den Supportern und Mitgliedern für deren Unterstützung.

Interview: Bruno Vogt

**Hier könnte auch
Ihr Inserat stehen!**

Selbstbedienungsladen "Schluckstübli"

Was auf dem Länggassplatz während dem Training oder Spiel gilt hat auch anschliessend beim Durstlöschen seine Gültigkeit.

Wir wollen fairen Sport

In letzter Zeit haben wir vom "Schluckstübli-Team" festgestellt, dass wohl alle nach dem Training einen riesigen Durst haben, es aber anschliessend einige (wenige) **vergessen**, das konsumierte auch **zu bezahlen**.

Wir wollen mit viel Aufwand mithelfen, den FCL finanziell über Wasser zu halten, bitte helft auch Ihre alle mit.

Bärtu

Da können Sie sicher sein



Urs Zbinden, Ihr Berater
Generalagentur Bern
Tel. 031 - 381 16 75

«La Suisse»
Versicherungen

So sieht es Captain Pascal Rebmann

War das angestrebte Ziel "Aufstiegsrunde" realistisch?

Pascal Rebmann: "Wenn wir mit dem gleichen Kader wie zu Saisonbeginn auch die Rückrunde hätten bestreiten können, wären die Aufstiegs Spiele zu realisieren gewesen. Aber aufgrund der Situation in der Rückrunde wurde die gestellte Aufgabe zur Utopie."

Was fehlte in der Rückrunde?

Pascal Rebmann: "Einmal der zu grosse Punkterückstand. Dann die Einstellung - wie bei einigen Spielen in der Vorrunde auch, als wir unnötig Punkte verloren - war bei einigen Spielern nicht optimal. Ehrgeiz und Zielsetzung - sprich gewinnen - wurden zuwenig Ernst genommen."

Und weitere Gründe?

Pascal Rebmann: "Wichtige Leute, wie zum Beispiel Fabian Girard haben gefehlt. Wegen Militär, Schule und Verletzungen konnte zudem sicherlich nicht optimal trainiert werden. Gegen Abschluss der Meisterschaft war das Durchschnittsalter der Mannschaft zu jung. Bestes Beispiel war das entscheidende Spiel gegen Weissenstein, als die Erfahrung fehlte."

Was braucht es, um ein angestrebtes Ziel zu erreichen?

Pascal Rebmann: "Jeder muss sich bewusst sein, was er will. Dies gilt sowohl für die Spieler wie auch das Trainergespann. Wichtig ist für die neue Saison, dass die neuen Spieler zusammenpassen und die Einstellung vom ersten bis zum letzten Spiel stimmt."

Nach diesen Worten scheint Deine Enttäuschung recht gross zu sein?

Pascal Rebmann: "Berücksichtigt man die Umstände, war es dennoch eine recht gute Saison. Die eigenen Erwartungen waren doch etwas zu hoch geschraubt worden. Bedenkt man, dass wir vor zweieinhalb Jahren fast abgestiegen waren, ist der vierte Schlussrang doch schon etwas und entspricht ohne Wenn und Aber denn Realität."

Spieler im Porträt



Name: Stefan Rohrbach
Geb: 28. November 1979
Beim FCL: seit 1988(spielberechtigt ab (1989)
Beruf: Student Wirtschaftsmittelschule

Wie bist Du zum FC Länggasse gekommen?

“Durch den Bruder des in der Rückrunde auch in der ersten Mannschaft eingesetzten Robin Kühni, welcher ein guter Schulkollege von mir war.”

Viele Jugendliche in Deinem Alter spielen sogenannte Trendsportarten. Wieso hast Du Dich für den Fussball entschieden?

“Der Fussballsport hat mich immer fasziniert. In der Schulzeit habe ich auch Handball und Unihockey ausprobiert. Danach musste ich feststellen, dass Fussball besser ist, weil dieser Sport nicht in einer Halle stattfindet.”

Du bist ein richtigehender Senkrechtstarter. In welchem Alter hast Du Dein Debüt in der ersten Mannschaft gegeben?

“Unter dem damaligen Trainer Piero Fracasso mit 15 Jahren. Dabei kamen mir wohl meine technischen- wie auch körperlichen Vorteile gegenüber meinen Alterskollegen zugute.”

Kennst Du Hans-Peter Schild?

“Nicht gut genug. Wieso?”

Dieser war einer der letzten echten Stadtberner, der nicht nur durch sein Können Fussballkenner auf das Wankdorf zog, sondern auch in der Nationalmannschaft mithalten konnte. Deine Spielart und Bewegungen gleichen sich wie dem damaligen Berner Fussballidol. Träumst Du von einer internationalen Karriere?

“Nachdem ich vor vier Jahren in der U-14-Auswahl nach drei überstandenen Selektionsnachmittagen als letzter Ausgeschieden bin, ist meine “internationale Karriere” vorerst gestoppt worden, aber träumen darf man immer.”

Welches sind Deine fussballerischen Ziele?

“Nachdem ich nun bereits drei Jahre in der 3. Liga gespielt habe, möchte ich einmal eine oder sogar zwei Ligen höher spielen. Am liebsten natürlich mit dem FC Länggasse.”

Dazu müsstest Du aber möglicherweise den Verein wechseln.

“Früher war ich einmal für kurze Zeit bei YB. Aber 4-5 Trainings pro Woche und die Reises Strapazen zum Beispiel ins Tessin schienen mir damals zuviel. Kam dazu, dass ich mich beim FC Länggasse heimisch fühlte.”

Neben der Schule und dem Einsatz in der ersten Mannschaft engagierst Du Dich auch noch im Juniorenbereich als Trainer. Bist Du ein sogenannt Fussballverrückter?

“Ja, ich glaube schon. Ohne zu “spinnen” könnte einer nicht 4-5 Mal pro Woche auf dem Fussballplatz stehen.”

Wie wurdest Du damals als 15-jähriger in der ersten Mannschaft aufgenommen?

“Weil ich der einzige so junge Spieler war und dazwischen auch mit den Junioren trainierte, hatte ich einige Mühe, mich zu integrieren.”

Inzwischen hast Du Dir einen Stammplatz erkämpft. Welche Gründe waren dafür massgebend?

“Einesteils habe ich einen gesunden Ehrgeiz und grossen Willen. Zum anderen habe ich mich seit dem Mitwirken von Pascal Rebmann, von dem ich viel gelernt habe, technisch und spielerisch verbessert. Pascal betrachte ich persönlich als eigentlichen Fussball-Lehrmeister”.

Auf dem Fussballplatz spielst Du “frech” und mit grossem Selbstvertrauen. Privat ist Deine Erscheinung eher zurückhaltend bis schüchtern. Hast Du zwei Persönlichkeitscharakter?

“Schwer zu sagen, diese Einschätzung ist aber schon möglich.”

Bist Du über das Resultat der abgelaufenen Saison enttäuscht?

“Wenn man sich Ziele vorgibt, die dann nicht erreicht werden, bin ich natürlich enttäuscht. Aber leider schrumpfte das Kader gegen Saisonende, so dass das angestrebte Saisonziel leider nicht erreicht werden konnte.”

Weil Du bei den Junioren und den Aktiven auf zwei Hochzeiten spieltest, warst Du gegen Saisonende ausgebrannt. Kannst Du bei Spielanfragen nicht Nein sagen?

“Diese Feststellung stimmt. Ich konnte weder den Aktiven noch den Junioren einmal eine Absage erteilen. Aber diese Situation war für die nächste Saison bestimmt eine gute Lehre.”

Zum Abschluss die übliche Frage: Welche Meinung hast Du vom

FCLPublikum?“Wunderbar. Ist sehr gut und es macht grossen Spass auf dem Länggasse-Platz zu spielen. Und vor allzu harter Kritik wurde ich bisher auch verschont.”



**Impressionen
Berlin-Reise
Länggass-Damen
7. Mai - 12. Mai 1998**







Doris Teuscher

Länggassstrasse 44
3012 Bern
Telefon 031 302 55 85

Etwas Erleben und Geniessen!

Frauen-Höck

beim FC Länggasse

**Jeden 1. Freitag vom Monat
treffen sich die FCL-Frauen!**

Information bei:

**Silvia Hostettler Tel. 031/ 849 04 47
oder**

Hildegard Stucki Tel. 031/ 302 10 66

Herzliche Gratulation



Am 22. Mai durfte Heinz Schär seinen 70. Geburtstag feiern. Der Jubilar war massgeblich daran beteiligt, dass der FCL heute eine grosse und gesunde Juniorenbewegung vorzeigen kann. Heinz trat 1948 dem FC Länggasse bei, musste nach zwanzig Jahren Aktivfussball 1968 aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten.

1968 wurde Heinz Schär Juniorenobmann, baute in 12 Jahren eine Juniorenbewegung von 9 (!) Knaben bis auf ca. 100 Junioren auf. In dieser Zeit gründete der aktive Juniorenobmann das bereits zur Tradition gewordene Junioren-D-Turnier und war Initiant für die auch heute noch beliebten Junioren-Lager. Nach dem Rücktritt als Junioren-Obmann gründete Heinz Schär 1981 eine Veteranen-Plauschmannschaft. Welche Bedeutung die heutige Veteranenbewegung im Verein hat, muss nicht näher beschrieben werden. Aber ohne diese Vereinigung gäbe es wohl kein Lotto, FCL-Festivitäten und andere Aktivitäten im Verein. 1972 wurde der Jubilar FCL-Freimitglied, 1979 zum Ehrenmitglied ernannt und gehört seit 1968 der Supportervereinigung an und glänzte in früheren Jahren als Gedichteschreiber im Cluborgan.

Heinz, der FC Länggasse dankt Dir für Deine Arbeit zum Wohle des Vereins und wünscht Dir auf Deinem weiteren Lebensweg Gesundheit und schöne Stunden auf dem Länggasseplatz inmitten Deines Vereins.

Bruno Vogt



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

MANGIA BENE



Mappamondo

Die echte, preiswerte italienische gutbürgerliche Küche.

Grosser Saal mit Bühne für jegliche Veranstaltungen.

Länggassstrasse 44, 3012 Bern

Telefon 031/301 30 82

La Trattoria

Neben der auserwählten italienischen Küche und der gepflegten Bedienung überraschen wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill in schönste, gedeckte Terrasse.

Murtenstrasse 2, 3008 Bern

Telefon 031/381 29 38

SELFISSIMO

Erstes italienisches Selbstbedienungsrestaurant
in Bern zusätzlich im Mappamondo im Schweizerbund.

Sie essen hier besonders:

- * schnell
- * preiswert
- * und aus der bestbekannten und bewährten Küche des Mappamondo

* Öffnungszeiten nur am Mittag:

Montag bis Freitag 11.30 bis 14.00 Uhr

Länggassstrasse 44, 3012 Bern

Telefon 031/301 30 82

Ihre Vorteile als Vereinspartner

- ▶ Unterstützung Ihrer Aktivitäten
- ▶ Leihmaterial für Ihre Anlässe
- ▶ Sponsoring von Wettbewerbspreisen
- ▶ Vereinsangebote zu Tiefstpreisen

Ihre Vorteile als Vereinsmitglied

- ▶ Persönliche Kundenkarte
- ▶ Bon für Zusatzrabatt
- ▶ Service Gutscheine
- ▶ Aktionswochen + Superangebote

Das vereins-aktivste Sporthaus



4. STEIGERHUBEL CUP 1998

FR 24.7. - SO 2.8.



Gespielt wird um den Wanderpokal gestiftet von
JESUS DIAZ und ABEL LOSADA

Gruppe 1

Muri-Gümligen	3. Liga
Wohlensee	3. Liga
Wylern Bern	3. Liga
Zollikofen	3. Liga

Gruppe 2

Bethlehem	3. Liga
Bümpliz 78	3. Liga
Länggasse	3. Liga
Holligen 94	3. Liga

Freitag	24.07.98	19.00	Bümpliz 78	-	Bethlehem
Samstag	25.07.98	14.00	Wylern	-	Muri-Gümligen
		16.00	Zollikofen	-	Wohlensee
Sonntag	26.07.98	14.00	Länggasse	-	Bümpliz 78
		16.00	Holligen 94	-	Bethlehem
Montag	27.07.98	19.00	Muri-Gümligen	-	Wohlensee
Dienstag	28.07.98	19.00	Zollikofen	-	Wylern
Mittwoch	29.07.98	19.00	Holligen 94	-	Bümpliz 78
Donnerstag	30.07.98	19.00	Länggasse	-	Bethlehem
Freitag	31.07.98	19.00	Zollikofen	-	Muri-Gümligen
Samstag	01.08.98	14.00	Wylern	-	Wohlensee
		16.00	Holligen 94	-	Länggasse

Sonntag 02.08.98

Finalspiele

10.30	Spiel um Rang 7 / 8
13.30	Spiel um Rang 5 / 6
14.30	Spiel um Rang 3 / 4

16.30 Final



Senioren / Veteranen: Mal gut, mal schlecht, aber immer präsent

Die Senioren sorgten sportlich im Cup für Aufsehen, als die Mannschaft von Trainer Thomas Wenger erst im Halbfinal und dazu noch ersatzgeschwächt ausschieden. In der Meisterschaft konnte die Mannschaft nach der angestrebten Qualifikation zur Meisterrunde wenig Akzente setzen und musste teilweise doch noch Lehrgeld bezahlen. Immerhin absolvierten einige Spieler in verschiedenen Mannschaften teilweise Doppelseinsätze, was sicherlich auch zu Substanzverlust führte. Ebenso präsent bei vielen, dem Vereinsleben dienlichen Aktivitäten neben dem Rasen zeigten sich einmal mehr die Veteranen, welche ohne Personalprobleme die Meisterschaft ein weiteres "Jährchen" mehr über die Fussballbühne brachten. In Berücksichtigung der alternden Stars über Fünfzig und der früheren sportlichen Grosserfolge sei ihnen der letzte Tabellenplatz verziehen

Bruno Vogt

Senioren A 1

1. Köniz	8	7	0	0	37:16	22
2. Bern	8	6	1	1	39:17	18
3. Zollikofen	8	4	3	3	21:19	13
4. Ostermundigen	8	3	3	3	18:20	10
5. Holligen 94a	8	3	5	5	20:33	9
6. Münsingen	8	2	4	4	17:21	8
7. Länggasse	8	2	6	6	21:37	6
8. Esperia	8	1	6	6	14:24	4

Veteranen

1. Weissenstein	14	12	0	2	59:20	36
2. Schönbühl	14	9	1	4	36:16	28
3. Flamatt	14	7	3	4	32:31	24
4. Dürrenast b	14	7	2	5	24:25	23
5. Wabern	14	5	2	7	25:30	17
6. Worb	14	5	1	8	26:37	16
7. Gloria Thun	14	3	1	10	13:33	10
8. Länggasse	14	3	0	11	21:44	9



1910

NEWS

Haueter Sport + Mode in Münsingen ist unser Vereinspartner!

Unser Verein wird von Haueter unterstützt und alle Mitglieder profitieren von besonderen Vergünstigungen.

Als Vereinsmitglied haben wir bei Haueter Anrecht auf die persönliche Kundenkarte, die im Geschäft oder schriftlich bestellt werden kann.

Bitte beachten:

Die Kundenkarte bei jedem Einkauf zeigen, dadurch profitiert unser Verein zusätzlich !



Zweite Mannschaft: Saison beendet

Logisch, wird sich mancher nach dem Lesen der Überschrift denken. Zu diesem Zeitpunkt ist die Meisterschaft in der Schweiz immer zu Ende, auch in der 5. Liga. So ganz sicher, dass unser "Zwöi" nach den Querelen und dem unverständlichen Aufstand einiger Querschläger, welche keine Loyalität gegenüber dem Verein zeigten, die Saison mit Anstand, Würden und spielerisch beenden würde, nicht. Trotz grossen personellen Problemen, schloss die Mannschaft die Meisterschaft nicht auf dem letzten Tabellenrang ab und erkämpfte sich immerhin 9 Punkte. Trainer Roberto Rosato, welcher nach Saisonschluss nach Brasilien auswanderte verdient für seine geleisteten Dienste ebenso vielen Dank, wie die Senioren, zum Teil auch Veteranen und Junioren, die immer wieder aushalfen, um den Spielbetrieb der zweiten Mannschaft aufrechterhalten zu können. Es wurde an dieser Stelle immer wieder erwähnt und ist nach wie vor aktuell: Eine zweite sportlich gute Mannschaft braucht der FC Länggasse. Dies zu realisieren, sollte Priorität sämtlicher Mitglieder - nicht nur jener des Vorstandes - haben.

Bruno Vogt

2. Mannschaft

1.	Italiana	18	15	1	2	82:24	46
2.	Madretschi	18	14	0	4	76:28	42
3.	Medsport Bern a	18	12	2	4	78:31	38
4.	Galicja	18	12	0	6	56:23	36
5.	Napoli Bern	18	10	2	6	74:52	32
6.	Solar a	18	8	0	9	51:47	24
7.	Rubigen	18	6	0	11	38:64	18
8.	Laupen	18	3	1	14	29:72	10
9.	Länggasse	18	3	0	15	36:95	9
10.	Ceneri	18	2	2	14	15:99	8

RESTAURANT BÜRGERHAUS BERN



Familie Huber

Tel. 031 311 46 31

Neugasse 20, 3011 Bern



...für die tägliche Sauberkeit
031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

honegger REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Juniorenlager Huttwil

Wie auch schon in den vorhergehenden Jahren, führten wir auch dieses Jahr wieder ein Juniorenlager durch. Aus verschiedenen Gründen mussten wir wieder einen neuen Austragungsort suchen. Mit dem



Nationalen Sportzentrum Huttwil haben wir diesmal einen optimalen Standort gefunden. Das im August 97 neu eröffnete Zentrum bot uns optimale Trainingsmöglichkeiten. Auch die Unterkunft (4er "Schläge") hat uns Leitern den Lagerbetrieb vereinfacht. Uns standen mit zwei Rasen-, einem Kunstrasenfeld, einer Eishalle sowie Theoriesäle genug Möglichkeiten zu Verfügung diese Woche abwechslungsreich zu gestalten.

Da unser Budget sehr knapp berechnet war, waren wir darauf angewiesen die Reisekosten so tief wie möglich zu halten. Durch dass sich viele Eltern freundlicherweise bereit erklärt hatten, als Chauffeure zu fungieren, konnte dieses Ziel auch erreicht werden.

So konnten wir am Montag die Woche mit ca. 45 Junioren (Beteiligungsrekord) in Angriff nehmen. Bei nass-kaltem Wetter (dazwischen aber auch mit sonnigen Tagen) konnten wir die Trainings Bedingungen optimal ausnutzen. Trotz schwierigen Witterungsverhältnissen durften wir immer auf den Rasenfeldern trainieren. Eine sehr grosse Unterstützung war auch die sehr entgegenkommende und verständnisvolle Art, mit der uns die Sportplatzcrew begegnete. Angespornt durch diese Verhältnisse zeigten unsere Junioren in den Trainings und Freundschaftsspielen vollen Einsatz.

Am Schluss möchten wir an dieser Stelle unseren ganz speziellen Dank an all den Chauffeuren, Sponsoren, Helfern sowie dem ganzen Team des Nationalen Sportzentrums in Huttwil aussprechen.

Voranzeige:

Wir haben bereits für das Jahr 1999 gebucht. Das Trainingslager findet vom

So. 16. April 1999 bis am Sa. 24. April 1999 in Huttwil statt.

Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer und eine super Woche.

Beat Müller

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 Bern
Telephon 031 – 301 68 12

Gut essen

im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 302 33 88

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice



Sonntags geschlossen



Juniorenlager aus Sicht der Junioren A

Erst einmal angekommen, wurden die Zimmer von Daniel Stettler souverän "verteilt". Dann ging es schon ans Auspacken der reichlich mitgenommenen Sportartikel. Danach war die Zeit gekommen, um mit den hervorragenden Verhältnissen vertraut zu werden. Die bequemen Betten wurden zwar erst angezogen. Aber unter der Kontrolle von Fabian "Valium" Kündig konnte doch schon eine schöne Nacht prophezeit werden.

Die beiden, sich direkt unterhalb des Wohnhauses befindenden Sportplätze befanden sich in einem sehr guten Zustand. Gebaut von SRS - ein gutes Vorbild für den Länggasseplatz! Nach dem kleinen Rundgang, geleitet von Massimiliano "appamassi", musste der Hunger mit einem, im Vergleich zu den ausgezeichneten Platzverhältnissen nicht ganz Schritt haltenden Essen gestillt werden.

Die Morgentrainings von 10 - 12 Uhr waren in zwei Gruppen aufgeteilt:

Goalietraing durch Bedi Müller, Spielertraining durch "Nobi" Blatter.

Das Freundschaftsspiel der A-Junioren gegen die 5. Liga-Mannschaft des FC Huttwil am Dienstag endete mit einer knappen 3:4-Niederlage.

Vor dem Spiel ging es aber zum Erstenmal in die Grossstadt Huttwil: Nach ca. Einer halben Stunde wurde die erste "Beiz" erreicht, wo die Toilette so richtig benutzt wurde. Gründe? - Ungeklärt! Am Donnerstag wurde schliesslich das Training von Captain Pedro Escoriza als Chef und Lucas Weder als Berater geleitet. Und dies mit sichtlichem Erfolg. Denn alle Befragten antworteten auf die Frage: Wie war das Training?... mit gut!

Am letzten "Spieltag" wurde das traditionelle Turnier ausgetragen. Ergebnisse sind mir leider nicht bekannt gemacht worden!! Am Nachmittag ging das Spiel zwischen den Leitern und den A-Junioren mit kleinen Meinungsverschiedenheiten über die Bühne.

Am Samstag, dem 18.4. wurde das ganze Haus aufgeräumt und schon ging es wieder auf die, für nicht alle positiv verlaufene Heimreise nach Bern.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen Fahrern bedanken und hoffe auf ein geliches Lager im Jahre 1999...

Lucas Weder

Die Junioren C, D, F und E waren auch dabei...

Die Junioren C und D trainierten zusammen sowie die E- mit den F-Junioren. Es wurde im allgemeinen gut trainiert und der Einsatz war gross. Am Donnerstag spielten die C- und D- Junioren ein Freundschaftsspiel gegen den FC Huttwil. Das Spiel ging nach zähem Kampf verloren.

Die E- und F-Junioren hatten in diesem Trainingslager kein Spiel auf dem Programm. Dafür setzten sie sich neben dem Spielfeld für eine gute Stimmung ein.

Stefan Rohrbach



Tonerde®

Tonerde aus Rapperswil ist ein 100% biologisches Aufbaupräparat mit Mineralstoffen und Spurenelementen für einen gesunden Baukörper, für eine gesunde Wohnatmosphäre und Umwelt. Es wird auf traditionell schonende Weise aus natürlichen Rohstoffen gewonnen. Und es wird ohne chemische Zusätze mit Sorgfalt und modernster Technologie unter strengster Kontrolle nach bewährtem Rezept hergestellt.

Tonerde aus Rapperswil ist in den Handelsformen Dachziegel, Backstein und Bodenplatte bei Ihrem Dauerbrenner erhältlich.



Tonerde® – Baustein des Lebens.

Dies ist ein Heilmittel. Lesen Sie unsere Verkaufsdokumentation, fragen Sie Ihren Architekten, Handwerker, oder besuchen Sie unsere Ausstellung.



Und zum Meisterschaftsbetrieb

Junioren A

Am 28. Januar läuteten wir im Stöckacher unsere Rückrunde mit einem kleinen Plauschturnier ein. Auch in den nächsten Trainings ging es noch locker zu und her. In spielerischer Art bereiteten wir uns auf die bevorstehenden Hallenturniere vor. Beim ersten Turnier in Schönbühl mussten wir mit viel Pech bereits nach den Gruppenspielen die Heimreise antreten. Anders in Gümligen, wo wir kein Gruppenspiel verloren und im Final den FC Weissenstein mit 3:1 besiegten.

(I) n den folgenden Trainings wurde viel geschwitzt und geflucht.

Als erstes verschwanden wir in Durantes Box-Keller und übten uns in linken Haken, rechten Geraden und notfalls im Ohrenabbeissen. Wenn wir während dieser Vorbereitungszeit nicht im Keller rumstöhnten, so darum, weil wir hechelnd an der schönen grünen Aare unsere Runden abliefen. Übrigens, im Februar ist sie nicht grün und schön fand sie von uns in dieser Zeit auch keiner.

Wir waren alle froh, als wir im März die Boxausrüstung und die Joggingsschuhe gegen Fussballschuhe und Bälle umtauschen konnten. Fortan pflegten wir wieder unser eigentliches Hobby, das Fussballspielen. Vergessen waren die vergangenen Qualen und mit Freude wurden Pässe, Flanken, Dribblings, Schüsse... geübt.

Am Ostermontag wurden wir von Eltern und Begleitern nach Huttwil ins nationale Trainingszentrum chauffiert, wo wir unter sensationellen Rahmenbedingungen 5 Tage trainieren durften. Die Plätze flach, ohne Hügel oder Löcher, (die Spieler fanden für Fehlpässe keine Entschuldigungen mehr), durften die Tore (keine Grube im Torraum) benutzen und auch bei Regenwetter liessen uns die Verantwortlichen auf den Plätzen trainieren. Trainingsbesuch und auch der Einsatz waren während der ganzen Vorbereitungszeit sehr gut, so dass die Spielerengpässe der beiden Aktivmannschaften teilweise durch A-Junioren aufgefangen werden konnten. Die eigene Meisterschaft Wurde durch diese Doppelseinsätze ein wenig verzerrt, wären doch in

(I) n Partien mehr Punkte möglich gewesen. Aber Spieler waren wie Flasche leer. Ich habe fertig.

Nobi Nobs

Resultate A-Junioren:

Münchenbuchsee - FCL 0:2. FCL - Aarwangen 1:4. Hasle-Rüegsau - FCL 3:2. FCL - Kyburg 9:3. FCL - Herzogenbuchsee 0:2. Koppigen - FCL 4:2.

Zumtobel Licht AG
Scheibenstrasse 29, Postfach
CH-3000 Bern 22
Tel.: ++41/(0)31/333 14 40
Fax: ++41/(0)31/333 91 29

STAFF
DAS LICHT ®





Junioren Cb

Das zweite C-Team musste, in der Rückrunde in einen sauren Apfel beißen. Da es zu Beginn des Jahres zu viele C-Junioren gab, wurde mit dem damaligen Da eine neue Mannschaft gebildet. Leider hatte der SFV nicht gerade eine glückliche Hand und teilte uns in eine A-Gruppe ein. So sahen schliesslich auch die Resultate aus: Es war bitter anzusehen, wie die übermächtigen gegnerischen Spieler meine Mannschaft regelrecht auseinandernahmen. Der Einsatz des Teams kann aber trotzdem nicht in Zweifel gestellt werden. Daher ein grosses Lob an die Mannschaft. Ich hoffe, dass weiterhin so viele Eltern - oder vielleicht noch einige mehr - die Spieler Sprösslinge besuchen kommen.

Philipp Otto

Ranglisten Junioren

Junioren A II

1.	Koppigen	7	6	0	1	31:13	18
2.	Aarwangen	7	6	0	1	25: 7	18
3.	Herzogenbuchsee	7	5	0	2	20: 9	15
4.	Länggasse	7	4	0	3	23:18	12
5.	Münchenbuchsee	7	2	1	4	12:20	7
6.	Hasle-Rüegsau	7	2	1	4	11:25	7
7.	Bethlehem	7	1	1	5	18:27	4
8.	Kyburg	7	0	1	6	10:31	1

Junioren C II a

1.	Breitenrain b	8	6	1	1	56:15	19
2.	Länggasse a	8	5	2	1	76:22	17
3.	Goldstern	8	5	0	3	47:28	15
4.	Bethlehem b	8	5	0	3	34:36	15
5.	Ostermundigen c	8	3	1	4	32:70	10
6.	Zollikofen b	8	2	2	4	32:39	8
7.	Köniz b	8	2	2	4	27:44	8
8.	Schönbühl b	8	2	0	6	23:48	6
9.	Münchenbuchsee b	8	2	0	6	18:43	6

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten
Telefon 031 302 10 27

Dabeisein, wo Sport Spass macht.



Wir machen mit.



Schweizerische
Bankgesellschaft

3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3098 Köniz, Schwarzenburgstrasse 230
3095 Spiegel, Chasseraistrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94
3018 Bern-Bümpliz, Bolligenstrasse 2

23. Junioren-D-Turnier: FCL erstmals Sieger

Die D-Junioren sorgten zum Abschluss eines langen Vereinsjahres für den sportlichen Höhepunkt: In einem technisch guten Finalspiel gegen Bümpliz 78 und trotz zweimaligem Rückstand behielten die Schützlinge von Trainer Andreas Schneider im notwendig gewordenen Penaltyschiessen die Nerven und gewannen das eigene Turnier im 23. Anlauf zum ersten Mal.

Die Sieger: Michael Aeberhard, Pran Krishna, David Mühlemann, Severin Spycher, Christoph Aebersold, Oliver Adyemi, Christian Bösch, Hannes Müller, Joel Müller, Slirim Murtisi. Trainer und Coach Andreas Schneider.

Die Resultate:

1. Runde Gruppe A:

Goldstern - Italiana 0:4, Länggasse a - Zollikofen 1:0. Schönbühl - Perly 0:0. Goldstern - Länggasse a 1:4. Italiana - Zollikofen 1:0. Perly - Goldstern 12:0. Länggasse a - Schönbühl 1:4. Goldstern - Zollikofen 0:1. Italiana - Perly 1:0. Länggasse a - Italiana 0:2. Schönbühl - Goldstern 8:0. Zollikofen - Perly 0:2. Italiana - Schönbühl 1:2. Länggasse a - Perly 0:2. Zollikofen - Schönbühl 0:2.

Tabelle Gruppe A: 1. Schönbühl 5 Spiele 13 Punkte. 2. Italiana 5/12. 3. Perly 5/10. 4. Länggasse a 5/6. 5. Zollikofen 5/3. 6. Goldstern 5/0.

Vorrunde Gruppe B

Bethlehem - Bern 0:1. Länggasse b - Bümpliz 1:2. Wabern - Schwarzenburg 1:3. Länggasse b - Bern 10:0. Bümpliz - Wabern 2:0. Schwarzenburg - Bethlehem 2:1. Bern - Bümpliz 0:5. Länggasse b - Wabern 6:0. Bümpliz - Schwarzenburg 0:0. Bethlehem - Länggasse b 0:4. Bern - Wabern 1:6. Schwarzenburg - Länggasse b 1:4. Bethlehem - Wabern 0:1. Bern - Schwarzenburg 0:4. Bümpliz - Bethlehem 0:0.

Tabelle Gruppe B: 1. Bümpliz 5 Spiele/13. 2. Länggasse b 5/12. 3. Schwarzenburg 5/9. 4. Wabern 5/6. 5. Bern 5/3. 6. Bethlehem 5/1.

Halbfinals: Schönbühl - Länggasse b 0:2. Bümpliz - Italiana 1:0.

Kleiner Final: Schönbühl - Italiana 4:3 n.P.

Final: Länggasse b - Bümpliz 3:2 n.P.

Klassrangliste:

1. FC Länggasse b.
2. SC Bümpliz 78.
3. FC Schönbühl.
4. AS Italiana.
5. FC Perly.
6. FC Schwarzenburg.
7. FC Länggasse a.
8. FC Wabern.
9. FC Zollikofen.
10. FC Bern
11. FC Bethlehem.
12. FC Goldstern.

Besten Dank

Turnierleitung und die Juniorenkommission
bedanken sich beim ehemaligen
Neufeld-Abwart

Alfred Affentranger

für die Spende von Fr. 100.—



Einteilung der Junioren-Altersklassen und Stichtag im SFV ab Saison 98/99

Der gesamte Spiel- und Meisterschaftsbetrieb im Kinder- und Junioren-Breitenfussball des SFV wird ab der Saison 98/99 **neu mit dem Stichtag 1. Januar** (bisher 1. August) durchgeführt.

Alterskategorien:

Junioren A:	1979 1980 1981	Junioren D:	1986 1987
Junioren B:	1982 1983	Junioren E:	1988 1989
Junioren C:	1984 1985	Junioren F:	1990 1991

Spielberechtigung von Junioren bei den Aktivmannschaften

Als logische Konsequenz zur Stichtag-Regelung (die Spieler können in den entsprechenden Kategorien bis zu sieben Monaten älter sein als bisher) sind ab der Saison 1998/99 beide Jahrgänge der Junioren B in den Aktivmannschaften spielberechtigt.

Regionalauswahlen der Junioren

Die Regionalverbände werden die Regionalauswahlen für die kommende Saison gemäss folgenden Stichtagen bilden:

U-14: 1. Januar 1984 und jünger **U-13:** 1. Januar und jünger

HR. Hasler
Technischer Direktor SFV



Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom Freitag, 29. August
1997
im Restaurant Mappamondo, Bern

Beginn : 20.05 Uhr

Vorsitz : Hanspeter Ruchti, Präsident

Der Vorsitzende eröffnet die 87. Hauptversammlung des FCL, und heisst alle Anwesen herzlich willkommen. Hanspeter Ruchti stellt fest, dass durch Voranzeige im Cluborgan die diesjährige Hauptversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Traktanden der heutigen HV gestalten sich gemäss Art. 9 der Vereinsstatuten. Hanspeter Ruchti weist darauf hin, dass auf den Versand von persönlichen Einladungen zur diesjährigen HV aus Kostengründen verzichtet wurde. Vor Behandlung der einzelnen Traktanden wird den Kameraden gedacht, welche uns in der vergangenen Saison für immer verlassen haben. Es sind dies:

Edi von Niederhäusern, Viktor Dudli und Peter Roth

Speziell würdigt der Vorsitzende in einigen Worten die Verdienste des verstorbenen Edi von Niederhäusern.

1. Appell

-Gemäss Präsenzliste sind 63 Mitglieder anwesend. Entschuldigt sind folgende Mitglieder: alle Junioren A (Meisterschaftsspiel), Kurt Wernli, Christoph Hurter, Erich Kilchherr, H.U. Moser, R. Balsiger, R. Niklaus, R. Schwab

2. Wahl der Stimmenzähler

Durch den Vorsitzenden vorgeschlagen und durch die HV einstimmig gewählt werden:

R. Hauenstein, M. Hirsiger, R. Leuenberger und R. Rosato

3. Protokoll der letzten HV 1996

-Das Protokoll 1996, welches im letzten Cluborgan abgedruckt wurde, wird verdankt und genehmigt.

4. Präsidialbericht

-Der Bericht wird durch Hanspeter Ruchti vorgetragen und durch die HV mit Applaus genehmigt.



5. Berichte der Kommissionen

- Rolf Zwahlen verliest den durch Christoph Hurter abgefassten Spikobericht.
- Der Juniorenbericht abgefasst und verlesen durch Beat Müller.
- Der Senioren- und Veteranenbericht abgefasst und verlesen durch Martin Hostettler.
- Hanspeter Ruchti weist mit einigen Worten auf die personellen Engässe bei den Senioren und Veteranen hin.
- Die Berichte werden durch die HV verdankt und genehmigt.

6. Kassabericht

- Der Kassabericht durch Fred Stampfli abgefasst und verlesen, wird einstimmig genehmigt.
- In seinen Ausführungen vermerkt der Kassier, dass der diesjährige Einnahmenüberschuss einen erfreulichen Tatbestand darstellt. Bei korrekter Betrachtung der Jahresrechnung sei aber klar sichtbar, dass bei einem weniger erfreulichen Lottoergebnis bereits wieder mit einem Defizit gerechnet werden müsste. So gesehen verfüge der FC Länggasse von jeher über eine im Verhältnis zu den fixen Ausgabenpositionen schmale und unsichere Finanzgrundlage.

7. Revisorenbericht / Dechargéerteilung / Wahl der Revisoren

- Max Laubenberger verliest den Revisorenbericht.
- Die beiden Revisoren Max Laubenberger und Erich Kilchherr haben die Rechnung geprüft und festgestellt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen.
- Sie beantragen, den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.
- Der Vorsitzende verdankt den Bericht.
- Die HV genehmigt den Revisorenbericht einstimmig und erteilt den Organen Décharge.

- Für den aus dem 2-jährigen Amt als Revisor ausscheidende Erich Kilchherr wird Karl Gorsatt als Ersatz vorgeschlagen. Max Laubenberger ist 1. Revisor.
- Der Vorschlag des Vorsitzenden wird durch die HV einstimmig angenommen.

8. Mitgliederbeiträge 1997/98

- Auf Vorschlag des Vorsitzenden, Hanspeter Ruchti, bleiben die Mitgliederbeiträge unverändert.-Mit dem Versand der kommenden Mitgliederbeiträge wird jedoch ein zusätzlicher "Jubiläums-5-Liber" auf freiwilliger Basis verlangt. Die daraus entstehenden Mehreinnahmen werden einem speziellen "Jubiläumskonto" (100 Jahre FCL) gutgeschrieben.



-Der Vorschlag des Vorsitzenden wird durch die HV einstimmig angenommen.

9. Ehrungen

-zu Ehrenmitgliedern werden ernannt:

-Ueli Schwab und Ruedi Niklaus

zu Passivmitgliedern werden ernannt:

-Hanruedi Zaugg, Robert Schwab, Hansueli Flühmann, Othmar Meienberger und
1 Tschui

10. Mutationen per 30.6.1997

-Die Mitgliederzahl blieb im vergangenen Vereinsjahr stabil. Allfällige Abgänge wurden durch Neumitglieder kompensiert. Die Anzahl Passivmitglieder hat um 3 zugenommen.

11. Wahlen

-für die kommende Saison präsentiert sich der Vorstand wie folgt:

Präsident:	Hanspeter Ruchti
Vizepräsident:	Rolf Zwahlen
Sekretärin:	Beatrice Nuspliger (neu)
Chef Finanzen:	Fred Stampfli
Spiko:	Christoph Hurter
Chef Junioren:	Beat Müller

Der Vorschlag des Präsidenten, den Vorstand in dieser Zusammensetzung zu genehmigen wird durch die HV einstimmig beschlossen.

12. Verschiedenes

-Hanspeter Ruchti weist die Mitglieder auf das kommende Lotto vom 18./19. Oktober 1997 hin.

-Im weiteren spricht er das Problem 'Schiedsrichtermangel' und dessen Folgen an. Darum sind sofort 2 neue Schiedsrichter zu rekrutieren.

-Einer unserer Hauptsponsoren, Haueter Sport, sollte durch unsere Mitglieder unbedingt mehr berücksichtigt werden. Zu diesem Zweck wird mit den nächsten Mitgliederbeiträgen eine spezielle Karte für den Einkauf bei Haueter Sport, Münsingen, beigelegt.



-Rene Auderset, Trainer der 1. Mannschaft und Roberto Rosato, Trainer der 2. Mannschaft, geben einen kurzen Ueberblick über ihre bisherige Arbeit mit den beiden Mannschaften.

-Martin Hostettler weist auf das Chaos auf unserem Sportplatz hin und bittet alle Anwesenden, in Zukunft für ein wenig mehr Ordnung zu sorgen.

-Willi Vögeli bittet den Vorstand, den Anwohnern des Länggassplatzes für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis dem FC und der Clubbeiz gegenüber, doch einmal schriftlich zu danken.

-Maurizio Biasutti bringt den Vorschlag, das bestehende Minus bei Haueter Sport, mit Gutscheinen für unser Lotto von unserem Sponsor, zu verkleinern.

-Ende der Hauptversammlung: 21.45 Uhr

Der Protokollführer:
Stefan Läderach

Länggasse, 29. August 1997

**Bitte beachten Sie das Aufgebot
für die ordentliche Hauptversammlung der Saison 97/98
vom Freitag, 21. August 1998 / 20.00 Uhr
im Restaurant Mappamondo, 3012 Bern
auf der nächsten Seite.
Es werden keine speziellen Einladungen mehr zugestellt!**



Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung des FC Länggasse-Bern, Saison 97/98

(es werden keine persönlichen Einladungen versandt)

Freitag, 21. August 1998 / 20.00 Uhr
Restaurant Mappamondo, 3012 Bern

Punktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll HV 96/97
4. Bericht des Präsidenten
5. Berichte der Kommissionen
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht / Entlastung Vorstand
8. Mitgliederbeiträge 98/99
9. Ehrungen
10. Mutationen
11. Wahlen
12. Verschiedenes
- 12.1. Der Trainer hat das Wort

Der Kassabericht kann ab 10.08.98 bei Fred Stampfli eingesehen werden.
(Tel. 031 / 879 10 16)

Für alle Spieler der Aktiv-, Senioren- und Veteranen-Mannschaften ist die Teilnahme an der Hauptversammlung obligatorisch.

Anträge sind bis am 31.07.98 schriftlich an den Vorstand zu richten

Der Vorstand

Länggasse, im Juli 1998

Offiz. Vertretung:

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6, 3006 Bern

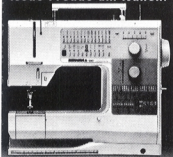
Tel. 031 / 332 11 32

Reparaturen aller Marken

FIAT

Alfa Romeo 

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Von Fr. 399.- bis Fr. 2698.-.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

 031/381 22 20

BERNINA®

fasel+brunner ag

Schützenweg 8, Postfach, 3000 Bern 22

Telefon 031 332 44 52

Telefax 031 332 05 03

- Neu- und Umbauten
- Altbausanierungen
- Prompter Reparatur- und Unterhaltsservice



Spenglerei und sanitäre Installationen



Pechvogel des Jahres

Unglaubliches Verletzungspech hatte in dieser Saison Veteranenspieler Marcel Huber: Nach zahlreichen lädierten Rippen im letzten Herbst beim Auswärtsspiel gegen Spiez und einer abenteuerlichen Überführung durch die Sanität ins Regional-spital Thun, erwischte es den Stürmer im Mai erneut. Im Spiel gegen den FC Weissenstein und nach einem erfolgreichen Torschuss, erlitt Marcel Huber einen Oberschenkel-Muskelabriss. Experte Huber bestätigte, dass die Sanitätspolizei der Stadt Bern wesentlich bessere Arbeit verrichtete als ihre Kollegen aus dem Oberland. Der FC Länggasse wünscht dem ehemaligen "Schweizerbund-Kopfwehändler" (er ist bereits auf dem Weg zur Genesung) gute Besserung und hoffentlich verletzungsfreie weitere Sportlerjahre.

Comeback des Jahres

Am 24. Mai gab Willy Vögeli im letzten Heimspiel gegen Bosporus Bern mit 52 Jahren ein weiteres Comeback bei den Aktiven. Trotz "gegnerischem Dauerbombardement" (Originalzitat des Spielers) feierte der in Berner Fussballkreisen als einschlägig bekannter Torhütermethusalem einen klassischen Shuthout - oder in der Fussballsprache ausgedrückt: Willy Vögeli hielt seinen Kasten rein!

Der Gewinner des Jahres

Vieville Tore schießt die erste Mannschaft in der ganzen Meisterschaftssaison 97/98. Von 192 Tipern hatten 7 Experten mit 63 vorausgesagten Toren recht. Unter den 7 Experten Rudolf Leuenberger, Marc Girard, Roland Scheidegger, F. Rieder, Lutz Keller, Beat Bähler und Daniel Stettler hatte der Letzgenannte Glück und gewann einen Reisegutschein im Wert von Fr. 500.—



Tombola Gewinner am Juniorenturnier

Ausgelost wurden folgende Teilnehmer: Ueli Gygax - 9620 Lichtensteig gewinnt einen Reisegutschein im Wert von Fr. 250.—. 2. Fam Zehr, Kasparstrasse 15/26 - 3027 Bern (Essensgutschein Rest. Mappamondo Wert Fr. 100.—.) 3. Rolf Lerf, Scheibenstrasse 18 - 3014 Bern (Gutschein Zaugg Sport Bern Wert Fr. 50.—). 4 - 10. Preis (1 Jahr gratis FCL Passivmitglied) haben gewonnen: Doris Gorsatt, 3098 Schliern, Hans-Peter Leu - 3012 Bern, Patrick Ruchti - 3097 Liebefeld, Matthias Müller - 3014 Bern, Karl Gorsatt - 3098 Schliern, Donato Ruggerio - 3004 Bern und Bruno Vogt - 3008 Bern.

Das Waren noch Zeiten...

Am 12. März 1978 gab der BSC Young Boys unter Trainer René Hüssy ein Gastspiel auf dem Länggasseplatz. Die Gelbschwarzen vom Wankdorf siegten nach torlosem Pausenresultat mit 7:1. Torschütze für Länggasse: Eggen.

Die Aufstellung: Länggasse: Ronchi; Nuspliger; Kräuchi, Niklaus (ab 81. Wenger), Schwab; Bruni (ab 46. Gauderon), Freuler, Krebs; Eggen, Rufer (ab 79. Oertig), Hostettler (ab 46. Jäggi).

YB: Eichenberger; Schmidlin; Brechbühl, Burkhardt, Rebmann; Odermatt, Mast, Schmid; Zwygart, Küttel, Müller.

Das 50jährige Jubiläum

Am 1. Oktober 1960 feierte der FC Länggasse mit einem Festakt seinen 50. Geburtstag. Neben vielen Festrednern aus politik und Sport, die bereits damals wie auch heute ausgezeichnete Ansprachen - garniert mit Versprechungen (ohne sie hinterher einhalten zu müssen) - hielten, waren die Conférenciers Pözze und Heiri die Stars auf der Bühne.

W E R B U N G
schafft
Kontakte

Kulinarische Spezialitäten zu vernünftigen Preisen.



Finalmente: Das **Shoppyland Schönbühl** hat ein **Paradiso**. Ein kleines, dafür ein feines. Das Geschäft mit den auserlesenen Spezialitäten aus südländischen Küchen und Kellern: mit frischer und getrockneter Pasta, Öl und Essig, Wein und Champagner, mit antipasti und dolci. Buon' appetito. Ci vediamo al Piccolo Paradiso? **Piccolo Paradiso, im Erdgeschoss des Shoppyland Schönbühl!**



CURTEN
BIER

